

Alternative für Deutschland
Kreisverband Diepholz

Postfach 16
49452 Rehden

h.wiese@afd-diepholz
www.afd-diepholz.de



Syke, 06.05.2020

Pressemitteilung vom 06.05.2020

AfD Kreisverband Diepholz: „Die Führerschein Vernichtungsmaschine durch die drastische Änderung der StVO ab dem 28. April 2020 muß gestoppt werden!“

„Nach der StVO-Novelle können bereits einmalige kleinere und versehentliche Geschwindigkeitsübertretungen zu einem Führerscheinverlust führen. Auch weitere Verschärfung sind ein Signal gegen die Nutzung des Automobils. Dies ist nicht akzeptabel. In ländlichen Regionen sind viele Menschen auf ihr Auto angewiesen. Gerade in Zeiten des Corona-Virus bietet die Nutzung des automobile Individualverkehrs allen Beteiligten einen besseren Schutz als öffentliche Verkehrsmittel“ äußerte der Fraktionsvorsitzende im Diepholzer Kreistag, Diplom-Volkswirt (FH) Harald Wiese.

Die Bußgelder wurden bereits 2014 zum Teil deutlich deutlich erhöht. In 2019 wurde zudem ein Tiefstand der Zahl der Verkehrstoten verzeichnet. Diesen Erfolg kann sich vor allem die Autoindustrie durch technischen Fortschritt auf die Fahne schreiben.

Somit sind die Bußgelderhöhungen völlig unverhältnismäßig. Der tatsächliche Hintergrund des neuen Bußgeldkataloges besteht offenbar in gewollter Schikane für Autofahrer.

Der Vorstand der AfD im Landkreis Diepholz fordert daher, die entsprechenden Positionen der StVO-Novelle rückgängig zu machen. Dazu ruft der Vorstand des Kreisverbandes nach seinem einstimmigen Beschluß alle interessierten Bürger zur Unterzeichnung der Petition

FÜHRERSCHEIN-FALLE DER STVO-NOVELLE RÜCKGÄNGIG MACHEN¹

auf.

Die AfD im Landkreis wird sich weiterhin für die bezahlbare Mobilität der Bürger mit dem eigenen Auto einsetzen.

¹ Dr. Michael Haberland, FÜHRERSCHEIN-FALLE DER #STVO-NOVELLE RÜCKGÄNGIG MACHEN, <https://www.openpetition.de/petition/online/fuehrerschein-falle-der-stvo-novelle-rueckgaengig-machen-2>